

Judo

Am 10. Juni fand in Wickede der Landesentscheid des Deutschen Jugendpokals statt. Sowohl die männliche als auch die weibliche Jugend U16 aus Brühl hatten sich mit einem zweiten Platz in der Ligarunde zu den Landesmeisterschaften qualifiziert und waren heiß darauf, auch dieses Jahr wieder zum Finale des Deutschen Jugendpokals nach Frankfurt (Main) zu fahren.

Die Jungs starteten mit einem klaren 4:1-Sieg gegen den JC Greven. Dabei punkteten Sandro Scholz (- 46kg), Niklas Hirschfeld (- 52kg), Felix Malzmüller (- 58kg) und Dominik Janotta (+ 66kg). In der zweiten Runde wurde das Team von Trainer David Metzger etwas umgestellt und auch dort konnten die Brühler mit 4:1 gegen Holten gewinnen. Punkte für Brühl holten Caspar Golland (- 46kg), Niklas Hirschfeld (- 52kg), Felix Golland (- 66kg) und Patrick Ostas (+ 66kg).

Im Viertelfinale sah es zunächst gegen den JC Holzwickede richtig gut aus, Scholz und Sebastian Paulus (- 52kg) brachten die Brühler mit 2:0 in Führung. Malzmüller musste sich leider geschlagen und auch Raffael Tiefenhoff (- 66kg), der bis kurz vor Schluss haushoch in Führung lag, gab am Ende seinen Kampf noch ab. Somit lag die Hoffnung auf Dominik Janotta, der allerdings nach einem starken Fußfeiger vorzeitig geworfen wurde. Damit mussten sich die Brühler 2:3 geschlagen geben und kamen in die Trostrunde. Gegen den JC Herford drehten sie dann allerdings noch mal auf und gewannen mit 3:2.

Wegen des Systems mit dem an diesem Tag gekämpft wurde, kamen sie zurück ins Halbfinale, dort wartete allerdings der spätere Meister SSF Bonn, gegen den die Brühler leider keine Chance hatten. Mit einem klaren 1:4 musste man sich erneut geschlagen geben. Im letz-

Bericht 02

ten Kampf um Bronze hieß der Gegner erneut JC Holzwickede. Es sah ganz nach einer Wiederholung vom Viertelfinale aus. Nachdem die Brühler mit 2:0 in Führung lagen, musste sich der hochgesetzte Niklas Hirschfeld in der Klasse bis 58kg geschlagen geben. Tiefenhoff konnte erneut den Kampf bestimmen und ging in Führung, ließ sich aber dann wieder kurz vor Schluss auf die Matte werfen. Janotta musste das Ding also wieder versuchen zu schaukeln und dieses Mal gelang es ihm auch, mit einem spektakulären Konter auch nach bereits 30 Sekunden! 3:2 für Brühl, somit Gewinner der Bronzemedaille und damit zum dritten Mal in Folge qualifiziert zum Finale des Deutschen Jugendpokals!

Die Mädchen hatten an diesem Tage leider großes Lospech. In der ersten Runde musste man sich gegen den späteren Ersten, den 1. JC Mönchengladbach, behaupten. Am Ende stand es 1:4 gegen Brühl. In der zweiten Runde wurde es dann noch mal richtig eng. Nachdem die Brühler mit 0:2 hinten lagen, glichen Andrea Kuchem und Olivia Berns mit zwei Siegen zu einem 2:2 aus. Im letzten, entscheidenden Kampf verlor Ann-Sophie Stemplin leider vorzeitig und verletzte sich sogar am Schlüsselbein. Damit verloren die Brühler gegen den späteren Bronzemedailengewinner JC 66 Bottrop und schieden vorzeitig aus. „Wir wünschen Ann-Sophie eine schnelle Genesung und hoffen, dass sie mit uns bald wieder auf der Matte steht“, so BTV-JudoTrainer David Metzger.



Die Judoka des Brühler TV freuten sich zusammen mit ihrem Trainer David Metzger (r.) über das erfolgreiche Abschneiden beim Landesentscheid des Deutschen Jugendpokals in Wickede. Foto: BTV Judo